

Technische Betriebe der Stadt Leverkusen AöR
Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorlage NR. VR 294

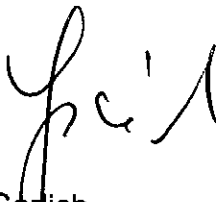
Der Vorstand	Zur Vorberatung an	Zur Beschlussfassung an
J. Reinartz, TBL-664 re		Verwaltungsrat
Sachbearbeiter / Aktenz.		
14.10.2013	☐ öffentlich	☒ öffentlich
Datum	☐ nichtöffentlich	☐ nichtöffentlich

Betrifft

Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2014

Beschlussentwurf

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

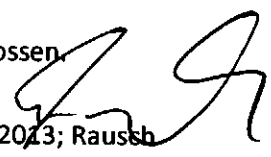

Gerlich
(Vorstand)

41. Sitzung des Verwaltungsrates TBL am 12.11.2013

Festsetzung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 2014, Vorlage VR 294

1. Die Kostenkalkulation und die Gebührenbedarfsberechnung werden zustimmend zur Kenntnis genommen (Hinweis auf Anlagen 1 und 3).
2. Die Satzung wird in der als Anlage 4 beigefügten Fassung beschlossen.

dafür: 13
dagegen: 1


13.11.2013; Rausch
(Schriftführer)

Begründung:

Auf Grundlage der sich aus § 2 Abs. 8 der Satzung der Stadt Leverkusen über die Anstalt des öffentlichen Rechts „Technische Betriebe der Stadt Leverkusen“ vom 19.10.2006 ergebenden Satzungshoheit haben die TBL zum 01.01.2008 eine eigenständige Satzung zur Erhebung von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren geschaffen. Die Satzung ist hinsichtlich der Gebührensätze anzupassen.

Allgemeines:

Zu den gesetzlichen Pflichtaufgaben der Stadt Leverkusen gehört die Abwasserbeseitigung. Die Abwasserableitung wird durch die Technischen Betriebe der Stadt Leverkusen AöR (TBL) erfüllt, während die Abwasserreinigung durch den Wupperverband erfolgt. Die TBL haben somit die Aufgabe, das bestehende Kanalnetz zu betreiben, zu erhalten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik zu verbessern und zu erweitern.

Die wesentlichen Finanzierungsinstrumente sind die Kanalbenutzungsgebühren, die kostendeckend zu kalkulieren sind. Das heißt, dass die Erträge hieraus alle Aufwendungen abdecken müssen, soweit sie nicht von anderer Seite getragen werden.

Die TBL versuchen, die Kanalbenutzungsgebühren auf möglichst niedrigem Niveau stabil zu halten und gleichzeitig eine hochwertige, umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen.

Die größten Kostenblöcke in der Gebührenkalkulation sind die kalkulatorischen Kosten (ca. 50 %) und der Wupperverbandsbeitrag (ca. 38%). Betrachtet man ausschließlich die Schmutzwassergebühr, so ist der Wupperverbandsanteil einschließlich der Abwasserabgabe von überragender Bedeutung.

Ergebnis der Kosten- und Gebührenkalkulation:

Auf Grund der zu erwartenden Entwicklung der Kosten und Bemessungsgrundlagen sowie des Ergebnisses 2012 (Hinweis auf Anlage 2 dieser Vorlage) schlägt die Verwaltung vor

a) die Schmutzwassergebühren

bei 2,31 €/m² zu belassen.

b) die Niederschlagswassergebühren

von bisher 1,19 €/m²

auf nunmehr 1,14 €/m²

anzupassen.

(entspricht einer Reduzierung von rd. 4,2 %)

Erläuterung der Kosten- und Gebührenkalkulation im einzelnen:

Anlage 1 enthält den Betriebsabschluss 2012, eine neue Kostenprognose 2013 sowie eine Kostenschätzung für 2014.

Die Anlagen 2 (Ermittlung der ungewollten Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge sowie deren Ausgleich) und 3 (Gebührenbedarfsberechnung) werden im Einzelnen wie folgt erläutert:

1. Entwicklung der Gebührenbemessungsgrundlagen

1.1 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Schmutzwasserbeseitigung (Abwassermenge = Frischwassermenge)*

Der Frischwasserverbrauch war in den letzten Jahren in der langfristigen Tendenz infolge der Umstellung von Produktionsverfahren und Arbeitsabläufen in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie des geringeren Frischwasserverbrauchs der Haushalte insgesamt rückläufig. Die Jahre 2011 und 2012 zeigen jedoch auf, dass der langfristige Trend scheinbar zu Ende geht. Zwar ist die Prognose für 2013 unter dem Ergebnis 2012, jedoch wird für 2014 keine weitere Reduzierung der Schmutzwassermenge erwartet.

Entwicklung des für die Gebührenkalkulation maßgebenden Frischwasserverbrauchs (gerundet):

2005	8.664.000
2006	8.534.000
2007	8.510.000
2008	8.403.000
2009	8.335.000
2010	8.190.000
2011	8.268.000
2012	8.254.000
2013	8.156.000 (Prognose)
2014	8.156.000 (Prognose)

1.2 *Entwicklung der Bemessungsgrundlagen Niederschlagswasserbeseitigung*

Die Summe der angeschlossenen Grundstücksflächen beträgt z. Zt. rd. 12.600.000 m². Für 2014 wird durch Neubauten und Abkoppelung von Grundstücksflächen per Saldo mit einer unveränderten Fläche gerechnet.

2. Kostenansätze

2.1 *Allgemeine Kostensteigerungen*

Soweit sich bei den Kostenarten keine besonderen Entwicklungen abzeichnen, wurden folgende Steigerungsraten prognostiziert:

<u>Jahr</u>	<u>Personalkosten</u>	<u>Sachkosten</u>
2013	2,4 %	1,5 %
2014	2,95 %	1,5 %

Für 2013 entspricht die Prognose der Personalkosten den tarifvertraglichen Personalkostensteigerungen. Für 2014 beruht die Steigerungsrate auf dem Tarifiergebnis für die Länder.

Für die Sachkosten werden Steigerungsraten von je 1,5 % eingerechnet, da die Inflationsrate in 2013 laut dem Statistischen Bundesamt in diesem Bereich liegt.

2.2 *Unternehmerleistungen und Material*

Aufgrund der Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem vom 16.1.1995 sind die Gemeinden zu starken Kontrollen, häufigen Reinigungen, Wartungen und raschen Instandhaltungen des Kanalnetzes verpflichtet. Mit der Beseitigung der dabei festgestellten Rohrundichtigkeiten werden wie bisher private Unternehmen beauftragt. Aufgrund der Beanstandung des Regierungspräsidenten zum Abwasserbeseitigungskonzept wird in den nächsten 2 Jahren ein erhöhter Aufwand für die Kanalsanierung geplant, daher ist der Ansatz 2014 um 500.000 Euro erhöht worden.

2.3 *Abwasserabgabe Niederschlagswasser*

Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Trennsystemen ist die Abwasserabgabe direkt an das Landesumweltamt zu zahlen. Für die Einleitung von verschmutztem Niederschlagswasser aus Mischsystemen ist die Abwasserabgabe dagegen über den Wupperverband zu entrichten.

Gemäß § 9 des Abwasserabgabengesetzes vom 18.01.2005 liegt der Abgabesatz je Schadeinheit bei 35,79 €.

Sofern das jeweilige Netz in vollem Umfang den aktuell anerkannten Regeln der Technik entspricht und die Selbstüberwachungsverordnung Kanal eingehalten wird, kann eine Befreiung von der Abwasserabgabe gewährt werden. Dies ist in der Vergangenheit für Teilnetze in Leverkusen erfolgt. Die Abwasserabgabenbefreiung für Niederschlagswasser aus Trennsystemen kann jedoch vorerst nicht mehr zu 100 Prozent erwartet werden. Die Verwaltungsvorschrift des Landes, der sog. Trennerlass vom 26.05.2004, fordert in vielen Fällen die Behandlung von Niederschlagswasser von Verkehrsflächen. Diese Behandlungsanlagen bzw. die Abkopplung von unbelasteten Flächen sind nicht kurzfristig herstellbar. In die Gebührenkalkulation für 2014 wurde daher die Befreiung von der Abwasserabgabe nur zur Hälfte einkalkuliert.

2.4 Verzinsung Kanäle

Der kalkulatorische Zinssatz wird auf Basis des OVG Urteils vom 13. April 2005 - 9 A 3120/03 anhand langfristiger Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten ermittelt. Danach ist ab 2012 ein kalkulatorischer Zinssatz von 6,75 % zulässig.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden bzw. werden folgende Kanäle in Betrieb genommen und werden daher in 2014 gebührenwirksam:

- Kanalerneuerung Am Stadtpark (MW)
- Verbindungskanal Burgloch-Silbersee (MW)
- Restkanalisation Ringstr. (MW)
- Kanalrenovierung Im Staderfeld, Fliederweg (MW)
- Kanalbau Gebhardstraße, Alexanderstraße, Im Kalkfeld (MW)
- Kanalsanierung Florastraße u. Nebenstraßen (MW)
- Kanalbau Am Frankenberg, Friedenberger Str. (MW)
- Kanalbau Käsenbrod (MW)
- Kanalrenovierung Claasbruch (SW, RW)
- und einige kleinere Maßnahmen

In 2014 sollen folgende Kanäle in Betrieb genommen werden:

- Kanalerneuerung Helenenstr. (MW)
- Kanalsanierung Wiesdorf Kolonie II (MW)
- Verbindungskanal Am Kettnersbusch (MW)
- Kanalrenovierung Von-Knoeringen-Str. (MW)
- Kanalerneuerung Bruchhauser Str. (SW, RW)
- und einige kleinere Maßnahmen

RW = Regenwasser
MW = Mischwasser
SW = Schmutzwasser

2.5 Abzugskapital Kanäle

In dieser Position sind die kalkulatorischen Zinsen gutgeschrieben, die auf das sog. Abzugskapital entfallen. Es handelt sich hierbei um Kanäle, die durch Beiträge und Zuschüsse Dritter mitfinanziert wurden.

2.6 Abschreibung Kanäle

Die Abschreibung erfolgt auf der Basis der Restbuchwerte der Wiederbeschaffungswerte. Die Nutzungsdauer der Kanäle wird im Regelfall mit 66 2/3 Jahre kalkuliert, so dass sich ein Abschreibungssatz von 1,5% ergibt.

Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte richtet sich nach den Preisindizes für Ortskanäle, die das Statistische Bundesamt in Wiesbaden jährlich neu festsetzt. Der Preisindex ist im Jahr 2013 gegenüber 2012 von 117,9 um 1,4 Prozentpunkte auf 119,3 gestiegen.

2.7 An den Wupperverband zu zahlende Beträge (einschließlich Abwasserabgabe)

- a) Die Abwasserabgabe für Schmutzwasserbeseitigung wird vom Wupperverband an das Landesamt für Wasser und Abfall NW weitergeleitet.
- b) Verschmutzerbeitrag D

Der Wupperverband ermittelt für das Verbandsgebiet insgesamt die Höhe der unter a und b genannten Beträge und legt die Kosten auf die Mitglieder um. Die Auswirkungen von Investitionen (z.B. erhöhte kalkulatorische Kosten, zeitweise Befreiung von der Abwasserabgabe für ein bestimmtes Gebiet) treffen daher grundsätzlich alle Mitgliedsgemeinden gleichermaßen.

2.7.1 Abwasserabgabe Schmutzwasser

Die Abwasserabgabe wird vom Landesamt für Wasser und Abfall Nordrhein-Westfalen für die Einleitung von Schmutzwasser aus den Klärwerken des Wupperverbandes in die Gewässer erhoben und richtet sich neben der Menge insbesondere nach der Schädlichkeit des Abwassers.

Für 2014 geht der Wupperverband davon aus, dass der Beitragssatz je Einwohner, nach dem sich die an das Landesamt zu zahlende Abwasserabgabe für Leverkusen berechnet, wie 2013 auf 3,15 € pro Einwohner beibehalten wird.

2.7.2 Wupperverbandsbeitrag (Verschmutzerbeitrag D)

Der Wupperverband erhebt von den Gemeinden für die Beseitigung von Abwasser, das dem Klärwerk zugeführt wird, den Verschmutzerbeitrag D. Der Beitragssatz soll 2014 wie 2013 mit 57,09 € je Einwohner beibehalten werden.

2.8 *Kanalfernauge und Fahrzeuge*

Die unter Ziffer 2.2 angesprochenen Untersuchungen des Kanalnetzes werden soweit möglich mittels des sog. "Kanalfernauges" (eine fernsteuerbare, fahrbare Videokamera) durchgeführt.

2.9 *Kosten Sonderbauwerke (Anlage 1, Blatt 6)*

In dieser Aufstellung sind, getrennt nach Fallgruppen, alle Kosten der Sonderbauwerke (kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten) zusammengefasst.

2.10 *Einbeziehung/Ausgliederung der Kostenanteile Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter (Hinweis auf Anlage 1, Blatt 4, Ziffer 4)*

Die Sandfänge, Ein- und Auslaufgitter sind teilweise Bestandteil der öffentlichen Abwasseranlage (zu ca. 60 %) und der Wasserläufe (zu ca. 40 %). Die Kosten wurden verursachergerecht zugeordnet.

3. **Ermittlung der Gebührensätze (Hinweis auf Anlage 3)**

Der Wupperverband erhebt für die finanziellen Aufwendungen, die ihm für die Beseitigung des den Klärwerken zugeleiteten Abwassers entstehen, den Verschmutzerbeitrag D wie folgt:

1. für die Schmutzwasserbeseitigung:

- a) von den Mitgliedern des Verbandes (sog. Direktmitglieder) unmittelbar
- b) von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, die nicht Direktmitglieder sind.

Bei den Ermittlungen der Gebührensätze ist daher von differenzierten ansatzfähigen Kosten auszugehen.

Die Gebührensätze errechnen sich wie folgt:

a) Gebührensätze für die Mitglieder des Wupperverbandes

ansatzfähige Kosten gesamt

./ von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger)
Verschmutzerbeitrag D

$$\begin{aligned}
&= \text{ansatzfähige Kosten für die Mitglieder des Wupperverbandes} \\
&: \text{Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt} \\
&= \underline{\text{Gebührensätze}}
\end{aligned}$$

b) Gebührensätze für die übrigen Gebührenpflichtigen

$$\begin{aligned}
&\text{von der Stadt zu zahlender (ansatzfähiger) Verschmutzerbeitrag D} \\
&: \text{Summe Bemessungsgrundlagen (ohne Mitglieder Wupperverband)} \\
&= \text{Teilgebührensätze} \\
&+ \text{Gebührensatz für Mitglieder des Wupperverbandes} \\
&= \underline{\text{Gebührensätze}}
\end{aligned}$$

2. für die Niederschlagswasserbeseitigung

von den Gemeinden für ihre Einwohner, juristischen Personen und Betriebe, einschließlich der Direktmitglieder.

$$\begin{aligned}
&\text{ansatzfähige Kosten gesamt} \\
&: \text{Summe der Bemessungsgrundlagen gesamt} \\
&= \underline{\text{Gebührensatz}}
\end{aligned}$$

4. **Entwicklung der Gebührensätze in den TBL**

Jahr	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
2006	2,01 €	1,35 €
2007	2,05 €	1,31 €
2008	2,10 €	1,35 €
2009	2,16 €	1,38 €
2010	2,24 €	1,41 €
2011	2,30 €	1,27 €
2012	2,30 €	1,18 €
2013	2,31 €	1,19 €
2014	2,31 €	1,15 €

Während die Schmutzwassergebührensätze in den vergangenen Jahren im Schnitt um weniger als 1,9 % gestiegen sind, sind die Niederschlagswassergebührensätze sogar gesunken.

5. **Ungewollte Gebührenüberschüsse und -fehlbeträge , 2012 (Ergebnis) und 2013 (Prognose) sowie deren Ausgleich**

(Hinweis auf Anlage 2 der Vorlage)

Gebührenüberschüsse und –fehlbeträge eines Kalkulationszeitraumes waren bis 2011 innerhalb der nächsten 3 Jahre auszugleichen. Da die Ergebnisse eines Kalkulationszeitraumes stets erst nach dessen Ablauf, mithin erst im Folgejahr vorliegen, verblieben für den Ausgleich tatsächlich nur 2 Jahre.

Mit Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13.12.2011 wurde der Zeitraum für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen und –fehlbeträgen von 3 auf 4 Jahre verlängert. Da die Ergebnisse eines Kalkulationszeitraumes stets erst nach dessen Ablauf, mithin erst im Folgejahr vorliegen, verbleiben für den Ausgleich ab dem Kalkulationsergebnis für 2012 nunmehr 3 Jahre.

Ergebnisse und Prognosen:

a) **Schmutzwasserbeseitigung**

2012 (Ergebnis):

Überschuss = 447.098,08 €

Die Verwaltung schlägt vor, einen Teil dieses Überschusses in Höhe von 164.000 € in die Gebührenbedarfsberechnung 2014 einzusetzen und somit den Gebührensatz beizubehalten.

2013 (Prognose):

Für 2013 zeichnet sich ein Fehlbetrag Höhe von rd. 137.000 € ab.

b) **Niederschlagswasserbeseitigung**

2012 (Ergebnis):

Überschuss = 784.937,30 €

Die Verwaltung schlägt vor, den Überschuss erst in den Jahren 2015 bis 2016 einzusetzen, da die Gebühr auch ohne den Einsatz schon gesenkt werden kann.

2013 (Prognose):

Für 2013 zeichnet sich derzeit ein Überschuss von rd. 662.000 € ab.

5. Anpassung der Gebührensatzung

Hinsichtlich der Anpassung der Satzung an die vorgeschlagenen neuen Gebührensätze wird auf Anlage 4 verwiesen.

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2012 und Prognose für 2013 / 2014

Anlage 1

Blatt 1

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
4000	Personalkosten	2012	256.054,76	92.616,13	110.908,42	82.609,66	4.409,59	546.598,56
		2013	281.910,96	101.968,43	122.107,79	90.951,52	4.854,87	601.793,57
		2014	290.227,34	104.976,50	125.709,97	93.634,59	4.998,09	619.546,49
5100 10 / 20	Unternehmer- leistungen / Material	2012	113.141,22	77.088,08	131.594,50	15.064,80	88.722,89	425.611,49
		2013	114.838,34	78.244,40	133.568,42	15.290,77	90.053,73	431.995,66
		2014	116.560,92	79.418,07	635.571,95	15.520,13	156.645,33	1.003.716,40
5100 30	Energie- lieferungen	2012	3.519,49	1.428,83	2.212,79	0,00	0,00	7.161,11
		2013	3.572,28	1.450,26	2.245,98	0,00	0,00	7.268,52
		2014	3.625,86	1.472,01	2.279,67	0,00	0,00	7.377,54
5100 40	Telefongebühren	2012	809,13	333,83	843,81	0,00	0,00	1.986,77
		2013	821,27	338,84	856,47	0,00	0,00	2.016,58
		2014	833,59	343,92	869,32	0,00	0,00	2.046,83
6000 35	EDV Entgelte	2012	239.164,16	161.623,62	139.783,22	273,32	546,64	541.390,96
		2013	233.579,65	164.047,97	141.879,97	277,42	554,84	540.339,85
		2014	237.204,15	166.508,69	144.008,17	281,58	563,16	548.565,75
6000 40	Dienst- und Schutzbekleidung	2012	1.575,68	569,93	682,49	508,35	27,13	3.363,58
		2013	1.599,32	578,48	692,73	515,98	27,54	3.414,05
		2014	1.623,31	587,16	703,12	523,72	27,95	3.465,26
6000 45	Beitrag Gemeindeunfall- versicherung	2012	878,53	317,77	380,53	283,44	15,13	1.875,40
		2013	891,71	322,54	386,24	287,69	15,36	1.903,54
		2014	905,09	327,38	392,03	292,01	15,59	1.932,10

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2012 und Prognose für 2013 / 2014

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6400 01	Abwasserabgabe	2012	0,00	62.347,62	0,00	0,00	0,00	62.347,62
	Niederschlags- wasser	2013	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
		2014	0,00	350.000,00	0,00	0,00	0,00	350.000,00
6790 05	Verwaltungs- kostenanteil	2012	54.150,67	45.709,15	48.666,92	6.521,69	348,12	155.396,55
		2013	55.450,29	46.806,17	48.507,83	6.678,21	356,47	157.798,97
		2014	57.086,07	48.186,95	48.572,57	6.875,22	366,99	161.087,80
6790 20	Interne Leistungs- verrechnung	2012	18.732,31	166.248,50	21.486,12	2.448,00	0,00	208.914,93
		2013	19.181,89	200.238,46	20.627,58	2.506,75	0,00	242.554,68
		2014	19.747,76	206.145,49	19.821,34	2.580,70	0,00	248.295,29
6790 25	Entsorgungs- kosten	2012	0,00	0,00	0,00	0,00	123.702,26	123.702,26
		2013	0,00	0,00	0,00	0,00	123.452,25	123.452,25
		2014	0,00	0,00	0,00	0,00	128.953,34	128.953,34
6791 01	Verwaltungskosten- anteil Tief- und Wasserbau	2012	219.045,21	189.064,02	330.619,16	26.540,78	1.416,71	766.685,88
		2013	215.305,05	185.350,82	323.827,40	26.330,28	1.405,48	752.219,03
		2014	217.528,11	186.938,99	326.472,43	26.732,83	1.426,96	759.099,32
6800 1	Abschreibung Kanäle	2012	1.585.301,11	1.847.818,89	3.420.715,41	0,00	0,00	6.853.835,41
		2013	1.618.573,72	1.777.529,29	3.499.451,57	0,00	0,00	6.895.554,58
		2014	1.626.501,58	1.733.950,91	3.546.620,94	0,00	0,00	6.907.073,43

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2012 und Prognose für 2013 / 2014

Anlage 1

Blatt 3

	Bezeichnung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
6850 1	Verzinsung	2012	2.289.781,76	1.369.150,24	5.190.507,00	88,00	0,00	8.849.527,00
	Kanäle	2013	2.274.263,87	1.337.678,18	5.264.917,96	0,00	0,00	8.876.860,00
		2014	2.255.167,66	1.316.466,06	5.419.661,28	0,00	0,00	8.991.295,00
6850 2	Abzugskapital	2012	-551.723,73	-329.771,22	-1.249.754,07	0,00	0,00	-2.131.249,02
	Kanäle	2013	-545.949,66	-321.117,07	-1.263.872,78	0,00	0,00	-2.130.939,51
		2014	-549.946,18	-321.033,99	-1.321.641,00	0,00	0,00	-2.192.621,18
7130	Abwasserabgabe	2012	503.915,69	0,00	0,00	0,00	0,00	503.915,69
	Schmutzwasser	2013	509.320,35	0,00	0,00	0,00	0,00	509.320,35
		2014	509.748,75	0,00	0,00	0,00	0,00	509.748,75
7130 20	Wupperversands- beitrag D	2012	9.111.248,44	367.617,00	0,00	0,00	0,00	9.478.865,44
		2013	9.230.825,01	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.588.033,01
		2014	9.238.589,25	357.208,00	0,00	0,00	0,00	9.595.797,25
8888 80	Kanalfernauge	2012	27.650,20	202.701,02	138.839,90	0,00	0,00	369.191,12
		2013	110.475,71	124.998,90	134.145,48	0,00	0,00	369.620,09
		2014	112.205,50	126.956,09	136.245,88	0,00	0,00	375.407,47
8888 85	Fahrzeuge	2012	71.435,52	80.346,22	90.504,49	39.075,05	2.835,46	284.196,74
		2013	72.117,26	81.113,00	99.055,16	39.447,96	2.862,52	294.595,90
		2014	72.604,62	81.661,15	99.724,56	39.714,55	2.881,86	296.586,74
8888 90	Betriebsleitung	2012	48.303,22	17.471,48	20.922,18	15.583,82	831,84	103.112,54
		2013	43.124,00	15.598,14	18.678,86	13.912,88	742,65	92.056,53
		2014	44.179,49	15.979,92	19.136,04	14.253,41	760,83	94.309,69
Summe		2012	13.992.983,37	4.352.681,11	8.398.912,87	188.996,91	222.855,77	27.156.430,03
		2013	14.239.901,01	4.502.354,81	8.547.076,66	196.199,46	224.325,71	27.709.857,65
		2014	14.254.392,86	4.456.093,29	9.204.148,28	200.408,74	296.640,10	28.411.683,27

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2012 und Prognose für 2013 / 2014

Anlage 1

Blatt 4

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaufgitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
1. Übertrag	2012	13.992.983,37	4.352.681,11	8.398.912,87	188.996,91	222.855,77	27.156.430,03
	2013	14.239.901,01	4.502.354,81	8.547.076,66	196.199,46	224.325,71	27.709.857,65
	2014	14.254.392,86	4.456.093,29	9.204.148,28	200.408,74	296.640,10	28.411.683,27
2. Zuordnung 60 % der Kosten Sandfänge auf Regenwasser	2012		113.398,15				
	2013		117.719,68				
	2014		120.245,24				
3. Zwischensumme 1	2012	13.992.983,37	4.466.079,26	8.398.912,87	75.598,76	222.855,77	27.156.430,03
	2013	14.239.901,01	4.620.074,49	8.547.076,66	78.479,78	224.325,71	27.709.857,65
	2014	14.254.392,86	4.576.338,53	9.204.148,28	80.163,50	296.640,10	28.411.683,27
4. Ausgliederungen	2012				-75.598,76	-222.855,77	-298.454,53
a) 40% Sandfänge	2013				-78.479,78	-224.325,71	-302.805,49
b) Straßenentwässerungsanl.	2014				-80.163,50	-296.640,10	-376.803,60
c) Niederschlagswasser um den Anteil 28,8 % im Trennsystem und 16,14 % im Mischsystem	2012						0,00
	2013						0,00
	2014						0,00
5. Zwischensumme 2	2012	13.992.983,37	4.466.079,26	8.398.912,87	0,00	0,00	26.857.975,50
	2013	14.239.901,01	4.620.074,49	8.547.076,66	0,00	0,00	27.407.052,16
	2014	14.254.392,86	4.576.338,53	9.204.148,28	0,00	0,00	28.034.879,67
6. Zuordnung der Kosten Misch- wasser auf Schmutz- bzw. Regen- wasser 43,98 % u. 56,02 %	2012	3.693.841,88	4.705.070,99				8.398.912,87
	2013	3.759.004,31	4.788.072,35				8.547.076,66
	2014	4.047.984,41	5.156.163,87				9.204.148,28
7. Zwischensumme 3	2012	17.686.825,25	9.171.150,25	0,00	0,00	0,00	26.857.975,50
	2013	17.998.905,32	9.408.146,83	0,00	0,00	0,00	27.407.052,16
	2014	18.302.377,27	9.732.502,40	0,00	0,00	0,00	28.034.879,67

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2012 und Prognose für 2013 / 2014

Erläuterung	Jahr	Schmutzwasser- kanal -10-	Regenwasser- kanal -15-	Mischwasser- kanal -20-	Sandfänge - Ein- und Auslaugfitter	Straßenent- wässerungsanl.	Gesamt
8. Sonderbauwerke	2012	736.064,68	5.153.872,66				5.889.937,34
(s. Anlage 2)	2013	737.451,51	5.052.082,82				5.789.534,33
	2014	735.923,99	5.006.696,34				5.742.620,33
9. Ansatzfähige Kosten	2012	18.422.889,93	14.325.022,91				32.747.912,84
Stadtentwässerung	2013	18.736.356,83	14.460.229,65				33.196.586,49
	2014	19.038.301,26	14.739.198,74				33.777.500,00

Stadtentwässerung
Kostenermittlung 2012 und Prognose für 2013 / 2014

Anlage 1

Blatt 6

Aufteilung der Sonderbauwerke UA 7000

Erläuterungen	Jahr	I	II	III	IV	V	VI	Gesamt
Gesamtkosten der	2012	92.336,49	614.198,47	3.310.154,86	207.910,72	19.678,74	1.965.584,01	6.209.863,29
Sonderbauwerke	2013	93.123,37	616.580,80	3.223.425,97	208.312,44	19.985,61	1.949.527,56	6.110.955,75
	2014	94.537,73	620.479,13	3.260.127,33	208.905,48	20.348,20	1.862.013,87	6.066.411,74
Aufteilung Gruppe VI auf die	2012		121.866,21	1.843.717,80				
Bereiche Schutz- und Regen-	2013		120.870,71	1.828.656,85				
wasser	2014		115.444,86	1.746.569,01				
Zwischensumme	2012	92.336,49	736.064,68	5.153.872,66	207.910,72	19.678,74	0,00	6.209.863,29
	2013	93.123,37	737.451,51	5.052.082,82	208.312,44	19.985,61	0,00	6.110.955,75
	2014	94.537,73	735.923,99	5.006.696,34	208.905,48	20.348,20	0,00	6.066.411,74
I. Gruppe I, IV, V	2012	-92.336,49			-207.910,72	-19.678,74		-319.925,95
	2013	-93.123,37			-208.312,44	-19.985,61		-321.421,42
	2014	-94.537,73			-208.905,48	-20.348,20		-323.791,41
J. öffentl. Anteil für Regenwasser	2012							0,00
der Straßen, Wege und Plätze	2013							0,00
24,67 % von Gruppe III	2014							0,00
Ansatzfähige Kosten der	2012	0,00	736.064,68	5.153.872,66	0,00	0,00	0,00	5.889.937,34
Schmutz- bzw. Regenwasser-	2013	0,00	737.451,51	5.052.082,82	0,00	0,00	0,00	5.789.534,33
ableitung	2014	0,00	735.923,99	5.006.696,34	0,00	0,00	0,00	5.742.620,33

Gruppe I Bauwerke ausschließlich für öffentl. Straßen, Wege und Plätze
Gruppe II Bauwerke ausschließlich für Schmutzwasserableitung
Gruppe III Bauwerke im Mischsystem, jedoch ausschließlich zur Regenwasserbehandlung
Gruppe IV Bauwerke im Trennsystem, jedoch keine Abwasseranlagen nach dem WHG
Gruppe V Sonderfall Grundwasserpumpwerke
Gruppe VI RÜB / PW = Regenwasserbehandlung und Schmutzwasserpumpen

2012 Ergebnis

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.422.889,93 €
Vortrag eines Teils des Fehlbetrages 2010 (Hinweis auf Vorlage VR 213, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>97.092,36 €</u>
Summe	18.519.982,29 €
Erlöse	<u>18.967.080,37 €</u>

Überschuss **447.098,08 €**

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.325.022,91 €
Vortrag des Überschusses aus 2010 (Hinweis auf Vorlage VR 213, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-196.026,82 €</u>
Summe	14.128.996,09 €
Erlöse	<u>14.913.933,39 €</u>

Überschuss **784.937,30 €**

2013 Prognose

1. Schmutzwassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	18.736.356,83 €
Vortrag des restlichen Fehlbetrages aus 2010 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	318.977,41 €
Vortrag eines Teils des Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-128.720,15 €</u>
Summe	18.926.614,09 €
Erlöse	<u>18.789.501,48 €</u>

Fehlbetrag **-137.112,61 €**

2. Niederschlagswassergebühren

Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5	14.460.229,65 €
Vortrag des Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-318.937,25 €</u>
Summe	14.141.292,40 €
Erlöse	<u>14.803.295,42 €</u>

Überschuss **662.003,02 €**

Verwendung der Gebührenüberschüsse/Ausgleich der Gebührenfehlbeträge

Schmutzwassergebühr

Überschuss 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 2, Blatt 1)	160.063,85 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2013 (Hinweis auf Vorlage VR 254 Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-128.720,15 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>31.343,70 €</u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	<u>-31.343,70 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>0,00 €</u>

Überschuss 2012 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	447.098,08 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II., 1.1)	-164.000,00 €
verbleibender Überschuss	<u>283.098,08 €</u>

Niederschlagswassergebühr

Überschuss 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 2, Blatt 1)	622.870,78 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2013 (Hinweis auf Vorlage VR 254 Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-318.937,25 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>303.933,53 €</u>
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	<u>-303.933,53 €</u>
verbleibender Überschuss	<u>0,00 €</u>

Überschuss 2012 (Hinweis auf Anlage 2, Blatt 1)	784.937,30 €
Vortrag in Gebührenbedarfsberechnung 2014 (Hinweis auf Anlage 3, Blatt 3, Ziffer III., 1.2)	0,00 €
verbleibender Überschuss	<u>784.937,30 €</u>

Stadtentwässerung
Gebührenbedarfsberechnung **2014**

I. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen **2014**

A. Ermittlung der Schmutzwassermenge
(= Frischwasserverbrauch)

1. Gebührenpflichtige Schmutzwasserbeseitigung
ohne - Mitglieder des Wupperverbandes (s. Ziffer 2)
- Kleineinleiter
- Fäkalschlamm Entsorgung

1.1 Maßgebender Jahreswasserverbrauch für
die Gebührenveranlagung 2013 rd. 8.121.000 m³

1.2 Prognose des Wasserverbrauchs für
die Gebührenveranlagung 2014

Prognose: geringfügig rückgängiger Wasserverbrauch rd. 0 m³

Voraussichtlicher Verbrauch 2014 rd. 8.121.000 m³

2. Gebührenpflichtige Mitglieder des
Wupperverbandes

2.1 Maßgebender Jahresverbrauch für
die Gebührenveranlagung 2013 rd. 35.600 m³

Prognose: unveränderter Frischwasserverbrauch rd. 0 m³

Voraussichtlicher Verbrauch 2014 35.600 m³

3. Bei der Gebührenveranlagung
zugrunde zu legenden Wasserverbrauch
(= Abwassermenge - Prognose -)

3.1 Wasserverbrauch lt. Ziffer 1.2 8.121.000 m³

3.2 Wasserverbrauch lt. Ziffer 2.1 35.600 m³

3.3 Gebührenpflichtiger Wasserverbrauch gesamt 8.156.600 m³

B. Ermittlung der angeschl. Grundstücksflächen **2014**

1. Gebührenpflichtige

1.1 Angeschlossene Grundstücksflächen 2013 rd. 8.879.000 m²

1.2 Prognose der Zu- und Abgänge für das
Kalenderjahr 2014 per Saldo 1.000 m²

1.3 Prognose
der angeschlossenen Grundstücksflächen 2014 8.880.000 m²

2. städtische Straßen, Wege und Plätze			
2.1	Angeschlossene Grundstücksflächen	im Kj 2013	rd. 3.720.000 m²
2.2	Prognose der Zu- und Abgänge für das Kalenderjahr 2014	per Saldo	0 m²
2.3	Prognose der angeschlossenen Grundstücksflächen	2014	3.720.000 m²
3. Prognose der angeschlossenen Grundstücksflächen 2014 gesamt			
3.1	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 1.3		8.880.000 m²
3.2	Angeschlossene Grundstücksfläche lt. Ziffer 2.3		3.720.000 m²
3.3	Angeschlossene Grundstücksflächen gesamt		12.600.000 m²
II. Ermittlung Schmutzwassergebühren 2014			
1. Ermittlung der ansatzfähigen Kosten			
1.1	Summe Kosten lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9		19.038.301,26 €
	Vortrag des restlichen Überschusses 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 2)		-31.343,70 €
	Vortrag eines Teils des Überschusses 2012 (Hinweis auf Anlage 2)		-164.000,00 €
			18.842.957,56 €
1.2	davon Verschmutzerbeitrag D einschl Abwasserabgabe für Schmutzwasser (Anlage 1, Blatt 3, KA 7130+7130 20) (von der Stadt an den Wupperverband für alle Einwohner - mit Ausnahme der Mitglieder des Wupperverbandes - zu zahlen)		9.748.338,00 €
1.3	Restliche Kosten (betr. alle Gebührenpflichtigen einschl. der Mitglieder des Wupperverbandes)		9.094.619,56 €
2. Ermittlung der Gebührensätze			
2.1 Ermittlung des Gebührensatzes für die Mitglieder des Wupperverbandes			
2.1.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.3		9.094.619,56 €
2.1.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge gesamt lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.3		8.156.600 m³
2.1.3	Gebührensatzanteil, der sich aus den Kosten ohne den Wupperverbandsbeitrag ergibt	(9.094.619,56 € : 8.156.600 m³)	1,1150 €/m³
2.1.4	Gebührensatz Schmutzwasser für die Mitglieder des Wupperverbandes (abgerundet)		1,12 €/m³
2.1.5	Gebührensatz bisher		1,12 €/m³
2.1.6	Unterschied		0,00 €/m³

2.2 Ermittlung des Gebührensatzes für die
übrigen Gebührenpflichtigen

2.2.1	Kosten lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer II. 1.2		9.748.338,00 €
2.2.2	voraussichtliche Schmutzwassermenge lt. Anlage 3, Blatt 1, Ziffer 3.1		8.121.000 m³
2.2.3	Gebührensatz für alle Gebührenpflichtigen (außer Mitglieder des Wupperverbandes)		
	a) Kosten lt. Ziffer 2.2.1 : m³ lt. Ziffer 2.2.2	(9.748.338,00 € : 8.121.000 m³)	= 1,2004 €/m³
	b) Gebührensatz lt. Ziffer 2.1.3		+ 1,1150 €/m³
	Gebührensatz 2011		2,3154 €/m³
2.2.4	Gebührensatz 2014 (gerundet)		2,31 €/m³
2.2.5	Gebührensatz bisher		2,31 €/m³
2.2.6	Unterschied		0,00 €/m³
2.2.7	in Prozent		0,00%

III. Ermittlung der Niederschlagswassergebühren

1. Ermittlung der ansatzfähigen Kosten

1.1	Kostensumme lt. Anlage 1, Blatt 5, Ziffer 9		14.739.198,74 €
1.2	Vortrag des restlichen Überschusses aus 2011 (Hinweis auf Vorlage VR 254, Anlage 2)		-303.933,53 €
1.3	Summe		14.435.265,21 €

2. Ermittlung der Gebührensätze

2.1	Kosten lt. Ziffer 1.4		14.435.265,21 €
2.2	Prognose der angeschlossenen Grundstücksfläche gesamt lt. Anlage 3, Blatt 2, Ziffer B. 3.3		12.600.000 m²
2.3	Gebührensatz 2014	(14.435.265,21 € : 12.600.000 m²)	1,14566 €/m²
	Gebührensatz 2014		1,14 €/m²
2.4	Gebührensatz bisher		1,19 €/m²
2.5	Unterschied		-0,05 €/m²
2.6	in Prozent		-4,20%

